

PRESSESPIEGEL

9.2.2021 - DAS INVESTMENT

JDC kooperiert mit Finanzguru

Die Bankdienstleistungs-App Finanzguru will zukünftig gemeinsame Sache mit JDC machen. Die Frankfurter holen sich Technologie von JDC ins Haus, um ihren Nutzern bald auch Versicherungen anbieten zu können.

JDC will mit dem Frankfurter Fintech Dwins zusammenarbeiten. Dwins betreibt die Multibanking-App "Finanzguru". Bislang hat die App Nutzern dabei geholfen, Bankgeschäfte übersichtlich zu ordnen, sie mit Spartipps versorgt und auf Wunsch eine Karte für bargeldloses Bezahlen zur Verfügung gestellt. Zukünftig sollen Nutzer über Finanzguru auch Versicherungen abschließen und die Verträge über die App verwalten können.

Für ihren Vorstoß in den Bereich Bancassurance – eine Kombination aus Bank- und Versicherungsleistungen – wollen die Frankfurter das JDC-eigene Maklerverwaltungsprogramm iCRM nutzen. Die darin integrierte API-Infrastruktur biete rund 200 Schnittstellen zu Versicherungsunternehmen, heißt es von JDC.

Die Dwins-Gründer Alexander und Benjamin Michel hatten mit ihrer Idee zu "Finanzguru" vor zwei Jahren die Rekordsumme von einer Million Euro Anschubfinanzierung durch einen Auftritt in der Start-up-Sendung "Höhle der Löwen" erhalten, erinnert man bei JDC. Auch die Deutsche Bank ist an Finanzguru beteiligt. Die App hat laut JDC mittlerweile rund 500.000 Kunden.

"Nachdem wir mit unserer Bancassurance-Strategie schon zahlreiche namhafte Häuser aus dem traditionellen Bankenbereich überzeugen konnten, ist die Zusammenarbeit mit Finanzguru eine Erweiterung des Plattformansatzes in den Allfinanz- und Fintech-Markt", sagt JDC-Vorstand Stefan Bachmann anlässlich der Bekanntgabe der jüngsten Kooperationspläne.

Das Finanzunternehmen JDC bezeichnet sich selbst als "einen der europaweit größten Anbieter von Plattformtechnologie für den Finanz- und Versicherungsbereich". Unter dem Namen Jung, DMS & Cie. betreibt JDC einen eigenen Maklerpool und bietet Beratern mit Finum Private Finance auch ein Haftungsdach an. Die Dienstleistungen von JDC haben sich seit Gründung des mittlerweile börsennotierten Konzerns verlagert. Heute liegt sein Schwerpunkt weniger auf der Vermittlerunterstützung als auf dem digitalen Plattform-Angebot.